

# Beschlussvorlage

|                    |                  |              |            |
|--------------------|------------------|--------------|------------|
| Fachbereich:       | FB Z3 Finanzen   | Datum:       | 09.07.2026 |
| Berichterstattung: | Yvonne, Spindler | AZ:          | ZVM        |
|                    |                  | Vorlage Nr.: | 146/2026   |

| Beratungsfolge                                                   | Termin     | Behandlung                |
|------------------------------------------------------------------|------------|---------------------------|
| Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Museen im Coburger Land" | 15.07.2026 | öffentlich - Entscheidung |

## Sachstandbericht Lagerbau / Heizung Ahorn

### Sachverhalt

#### 1. Ausgangslage und Beschlusslage 2025

Im Jahr 2025 war die Erneuerung der Heizungsanlage im Schäferwohnhaus der „Alten Schäferei“ unumgänglich. Diese sorgte bisher für Beheizung des Schäferwohnhauses mit Gastronomie und Büros sowie für Temperierung des Museumsgebäudes im Winter.

Die Verbandsversammlung beschloss im Juli 2025 den Bau eines multifunktionalen Lagergebäudes sowie die Bereitstellung der Mittel für die Heizungserneuerung. Das Lagergebäude dient neben dem notwendigen Pelletspeicher auch als Lagerfläche für Holz, Museumspädagogik, Gartengeräte und die Gastronomie und ersetzt den langjährigen behelfsmäßigen Bretterbau hinter dem Schweinestall.

Im Dezember 2025 wurde ein Erweiterungsbeschluss gefasst: Durch den Fund alter Leitungen wurde die Chance genutzt, das separate Gebäude „Doppelscheune“ (bisher Gasheizung) an die neue Pelletheizung anzubinden. Damit wird das Gesamtgelände nun zentral und nachhaltig beheizt. Zudem wurden Wärmemengenzähler verbaut, um eine präzise Abrechnung mit den Pächtern der „Schäferstuben“ zu gewährleisten.

#### 2. Bauliche Anpassungen und ehrenamtliches Engagement

- Tektur Lagergebäude: Um die Scheune optisch optimal an das Gelände anzupassen und die genehmigte Grenzüberbauung besonders schonend zu realisieren, wurde – wie bereits in der Verbandsversammlung Juli 2025 angekündigt - nachträglich eine Tektur eingereicht. Dies führte im Verlauf der Bauarbeiten zu Mehrkosten gegenüber den ersten Angeboten.
- Ehrenamt: Die gesamte Planung und Umsetzung der Heizungsanlage sowie der Anbindung der Doppelscheune wurden durch ein herausragendes und übermäßiges ehrenamtliches Engagement getragen und mitgestaltet. Ohne diesen Einsatz wäre das Projekt in dieser Form finanziell nicht realisierbar gewesen.

Finanzielle Auswirkungen & Endabrechnung

| Projektkomponente /<br>Haushaltsstelle (HHSt.) (2025 +<br>2026) | Genehmigter<br>Kostenrahmen                           | Tatsächliche<br>Kosten                            | Differenz     |
|-----------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|---------------|
| Lagerbau<br><br>(HHSt. 3210-9450)                               | 70.000,00 €                                           | 89.678,82 €                                       | + 19.678,82 € |
| Heizung & Anbindung<br><br>(HHSt. 3210-9630)                    | 90.000,00 €<br><br>(80k Basis + 10k<br>Doppelscheune) | 85.328,83 €<br><br>(75.165,92 € +<br>10.162,91 €) | - 4.671,17 €  |
| Gesamtsumme                                                     | 160.000,00 €                                          | 175.007,65 €                                      | + 15.007,65 € |

Hinweis zur Wirtschaftlichkeit (BAFA-Förderung)

Die Förderung bei der BAFA in Höhe von 30 % auf die entstandenen Kosten des Pelletlagers/der Heizung wurde bereits beantragt und wird von der Verwaltung final abgewickelt. Nach Eingang der Fördergelder wird das tatsächliche Gesamtergebnis der Rücklagenentnahme unter dem ursprünglich genehmigten Rahmen liegen.

Neben der Realisierung einer zukunftsfähigen, zentralen Heizlösung für das gesamte Gelände – welche maßgeblich durch den herausragenden Einsatz ehrenamtlicher Helfer ermöglicht wurde – konnten im Zuge des Projekts zusätzlich Spenden in Höhe von 4.000,00 EUR für die allgemeine Museumsarbeit generiert werden. Da es sich um zweckfreie Spenden für den laufenden Betrieb handelt, fließen diese nicht in die Projektabrechnung ein; die Verbandsversammlung spricht den Beteiligten hierfür jedoch ihren besonderen Dank und Anerkennung aus.

Nächste Schritte und Ausblick

1. Förderabwicklung:  
Einreichen der letzten Rechnungen und finale Abwicklung des BAFA-Zuschusses.
2. Erbpacht-Regelung:  
Bezüglich des Lagerbaus steht noch eine von den Grundstückseigentümern gewünschte vertragliche Regelung zum Rückbau bei Erbpachtende aus. Erste positive Gespräche hierzu haben bereits stattgefunden.
3. Außenanlagen:  
Der Förderverein übernimmt abschließend die gestalterische Anpflanzung sowie die Aufstellung einer Sitzbank vor dem neuen Gebäude.

Vorschlag zum Beschluss

1. Die Verbandsversammlung nimmt den Sachstandsbericht zur Erneuerung der Heizungsanlage und zum Neubau des Lagergebäudes in der „Alten Schäferei“ zustimmend zur Kenntnis.
2. Die Verbandsversammlung genehmigt die finale Kostenüberschreitung beim Lagergebäude, die durch die Synergien und Einsparungen bei der Heizungsinstallation im Gesamtbudget ausgeglichen wird.
3. Die Verbandsversammlung spricht den ehrenamtlichen Helfern und dem Förderverein für ihren herausragenden Einsatz ihren ausdrücklichen Dank aus.

Landratsamt Coburg

Sebastian Straubel  
Landrat